

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

29.12.1858 (No. 356)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 356.

Mittwoch den 29. Dezember

1858.

Winter-Vorlesungen.

Auf Veranlassung und unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs hat sich ein Verein von wissenschaftlichen Männern aus Freiburg, Heidelberg und Karlsruhe gebildet, welche in diesem und den künftigen Wintern wöchentlich einmal, also jährlich 14 bis 16 Vorlesungen halten werden.

Als Theilnehmer können alle erwachsenen Personen aufgenommen werden. Es gibt ständige und Jahrestheilnehmer. Erstere machen sich verbindlich, den jährlichen Beitrag von 3 fl. 30 kr. so lange fort zu bezahlen, bis sie ihren Austritt anzeigen, und haben dann noch das laufende Jahr, welches vom 1. Mai bis 30. April geht, zu entrichten. Sie sind dadurch zu bestimmten Sitzplätzen berechtigt. Die andern treten nur auf ein Jahr ein und zahlen den gleichen Beitrag.

Die Vorlesungen werden mit Bewilligung des verehrlichen Museumsvorstandes im großen Saale des Museums gehalten und sind von zweierlei Art:

1. solche, die nach einem bestimmten Plane die Entwicklung eines Theiles der Wissenschaft zum Zwecke haben, und
2. solche, welche einzelne interessante Gegenstände derselben betreffen.

Den Anfang wird eine Reihe kosmischer Vorlesungen, unterbrochen von einzelnen Vorträgen aus der Geschichte, Archäologie, Statistik, Physiologie u. s. w., bilden.

Die Vorlesungen beginnen am 8. Januar l. J., Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Die Verabfolgung der Billets für diesen Winter hat Herr Hofbuchhändler Bielefeld gefälligst übernommen. Der Ertrag ist, nach Abzug der Kosten, zur Bildung eines Reservefonds und zu wissenschaftlichen Zwecken bestimmt.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1858.

Der provisorische Vorstand.

W. Cifenlohr.

Bekanntmachungen.

Nr. 12,658.

Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Dienstboten bei dem Zielwechsel betreffend.

1) Bei dem an Weihnachten stattfindenden Dienstbotenwechsel haben sämtliche Dienstboten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Montag den 27. und Dienstag den 28. d. M. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

2) Diejenigen Dienstboten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,

Mittwoch den 29., Donnerstag den 30., Freitag den 31. Dezember l. J. und Montag den 3. Januar l. J.

II. Bezirk: mit der Herrenstraße beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Dienstag den 4., Mittwoch den 5., Freitag den 7. und Samstag den 8. Januar.

III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Montag den 10., Dienstag den 11., Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. Januar 1859.

3) Dienstboten, welche an den oben erwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Quittung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Dienstboten, welche nach dem 30. Dezember l. J. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachlässig fortgewiesen.

Zuml.

Erntung.

50 Jhr. Abh.

Zuml.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. **Probe- und Aushülfssdienste** ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Dienstboten **außer der Zielzeit** innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem geseßlichen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1858.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Wir sind auch dieses Jahr bereit, die für Enthebung von den Neujahrsbesuchen herkömmlichen Beiträge für die Armen in Empfang zu nehmen.

Der Beitrag ist 30 fr.,

und wird auf diesseitiger Kanzlei jeden Tag entgegengenommen.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1858.

Großh. Armenkommission.

Richard.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

An Weihnachtsgeschenken haben wir ferner erhalten: durch Vermittlung des Herrn Staatsrath Trefurt von einer Verstorbenen 2 fl. 42 fr.; von Hrn. S. 3 fl.; von Hrn. Major v. Delich 5 fl.; von F. u. C. Br. 10 fl. 48 fr.; durch Hrn. Geistl. Rath Gas von D. B. 2 fl.; durch Hrn. General-Kassier Eisenlohr von einem Ungenannten 1 fl.; durch Hrn. Geh. Rath v. Stöfer von D. u. S. 4 fl.; durch Hrn. Dekan Zimmermann von C. B. 1 fl. 45 fr.; von Hrn. P. U. 3 fl. 30 fr.; von Frau K. R. 8 Ellen Pers und 4 Lebkuchen; durch Hrn. Oberhofprediger Deimling von A. von L. 10 fl.; durch Hrn. Amortisationskassier Deimling von Hrn. Hofrath Welzien 25 fl. Wir sagen herzlichst Dank für diese Gaben.

Die Direktion.

Aleinkinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgeschenken haben wir wieder erhalten: Von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise 81 Ellen Baumwollzeug, 82 Ellen Shirting; 50 genähte Halstüchlein u. Spielzeug; Frau Aff. M. 1 fl.; Ungenannt 1 Paar Strümpfe, Obst und Confekt; Hrn. Kaufm. Döring 1 Korb voll Spielzeug; Frau Wittwe Döring 1 Korb voll Spielzeug; Frau Uhrmacher Dürr 2 fl.; Ungenannt 3 fl. und 7 Paar Strümpfe; durch Frau Oberrechnungsrath Kerler: von Dr. B. 6 Sacktüchlein, 2 Ehälchen und 1 fl. Unsern wärmsten Dank auch für diese Gaben.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1858.

Das Comite.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwald, Distrikt Schöneichenjagen, werden versteigert:

Freitag den 31. d. M.:

22 tannene Baustämme, 239 tannene Sprietz-, Gerüst- und Leiterstangen, 1 1/2 Klafter buchenes Scheitholz, 1/2 Klafter buchenes, 19 1/2 Klafter birkenes, 24 1/2 Klafter forlenes, 19 3/4 Klafter äspenes Brügelholz u. 1 Klafter eichenes Stochholz.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutenseer Duerallee.

Friedrichsthal, den 21. Dezember 1858.

Großh. Bezirksforstrei Friedrichsthal.

von Werhart.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 30. Dezember,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Kreuzstraße Nr. 5, im zweiten Stock des Vorderhauses, nachbeschriebene Gegenstände freiwillig gegen Baarzahlung versteigert, als:

1 Kanapee, 2 Kommode, 1 ovaler Theetisch, 1 Chiffonier, 1 eleganter Nähtisch, 3 Tische, 1 Bettlade mit Kest, 4 Strohhühle, Bilder, Spiegel, Bettung, schönes Tisch- und Bettweizeug, sowie eine große Parthie schöner Frauenkleider und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Versteigerung

von Büchern und Kupferstichen.

Heute, **Mittwoch den 29. Dezember,** Nachmittags 2 Uhr, wird die Versteigerung in der Akademiestraße Nr. 17 fortgesetzt, wobei vorkommt: gute Kupferstiche und verschiedene gute, theilweise illustrierte Werke u.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 13 ist im Seitenbau zu ebener Erde auf den 23. April 1859 ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 — 3 Zimmern, kleiner Werkstätte, Küche, Keller und Speicherkammer.

3mal.

1mal.

1mal.

2mal.

3mal.

3mal.

Das Nähere ist zu erfragen bei Chr. Föhringer, Hofdrehler.

Kronenstr. Nr. 52 sind zwei hübsche Logis im Hinterhaus, das eine mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und allen Bequemlichkeiten, das andere mit zwei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, an ruhige Familien zu vermieten, und können beide bis den 23. April 1859 bezogen werden. Näheres beim Eigentümer.

Ritterstr. Nr. 14 ist vornenheraus ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April k. J. zu vermieten.

Stephanienstr. Nr. 21 ist auf den 23. April 1859 ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 verrohrten Dachkammern nebst allem Erforderlichen, zu vermieten, und das Nähere ebenfalls zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Für einen soliden Mann ist ein Zimmer sofort oder auf den 1. Januar zu vermieten in der Akademiestr. Nr. 31 im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

In der Epitalstr. Nr. 34 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sofort oder bis den 1. Januar bezogen werden. Zu erfragen parterre.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Et der Langen- und Lammstr. Nr. 7 sind 3 schön möblierte Zimmer, das eine sofort, das andere bis 1. Februar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der Zirkel Nr. 20 ist ein hübsches, möbliertes Zimmer auf den 1. nächsten Monats an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Logis zu vermieten.

Langestr. Nr. 47 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, an eine kleine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

In der Zähringerstr. Nr. 42 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof und Küche auf den 23. Januar oder 23. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst eine Stiege hoch.

N. B. Nr. 1597. Logisvermietung.

Auf 23. April ist in der Neuthorstr. eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 8 Zimmern nebst Alkof, einigen Mansardenzimmern, Küche, großen und gewölbten Keller-Abtheilungen, Theil an der Waschküche u. c., zu vermieten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstr. Nr. 34.

Logis zu vermieten.

Auf den 23. April ist in Durlach ein Logis zu vermieten, bestehend in 5-6 Zimmern sammt Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie sucht sogleich oder auf den 23. Januar eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör, wo möglich zwischen der Waldhorn- und Herrenstr. gelegen, zu mieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Es wird sogleich für eine kleine Familie eine Wohnung von einem Zimmer mit Alkof oder auch 3 Zimmer, wo möglich in der Nähe des Ettlinger- oder Friedrichsthor, gesucht. Offerten bittet man abzugeben Hasanenstr. Nr. 2, ebener Erde.

Logisgesuch.

Eine kleine Familie von 3 Personen sucht ein Logis von 3 Zimmern oder 2 Zimmer und Alkof nebst Zugehör auf den 23. April oder auch früher. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellergesuch.

Um sogleich zu beziehen wird ein guter, gewölbter Keller mit circa 100-200 Dhm guten Fässern zu mieten gesucht. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Um sogleich einzutreten, wird ein Laufmädchen gesucht vor dem Ettlingerthor, erste Allee, zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein treues, solides Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstr. Nr. 35 zu ebener Erde.

[Dienst Antrag.] In der Amalienstr. Nr. 9 wird ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und nähen kann, sogleich in Dienst gesucht.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte gut besorgen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Waldstr. Nr. 28.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gedient hat, etwas kochen, puzen, waschen und spinnen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Herrenstr. Nr. 7 im Hinterhaus links.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon lange bei Herrschaften diente und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gut nähen, bügeln, überhaupt allen weiblichen Arbeiten vollkommen vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Amul. hng. Lindebrunn Gehr.

hng. Ingalinwald Regenaue.

hng. Adressen für Schüler.

hng. Adressen für Müller.

hng.

Amul. hng. Schm. Kriq.

hng.

hng.

hng.

hng. Ursula Schmitt, v. Lornstein, Langstr. 124, 3. Noct.

hng. Kamburger.

hng. Seligman.

hng. Lange.

hng. Kellbach.

hng. Kest.

Amul. hng. Seimling, Kumpfer, Miltner.

Amul. hng. Bernauer.

hng. Sautter.

hng. Willstätter.

hng.

hng.

Wein-Lager.

Feine rothe und weiße Weine, acht französ. Champagner, feinen Arac und Rum, feinste Punsch-Essenze, braune und weiße, ächten Cognac, Marasquino und reines Oberländer Thal-Kirschenwasser empfiehlt

Conradin Haagel.

Gebrüder Jost,

Eck der Kronen- und Zähringerstraße, empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von extrafeinen holländ. Liqueuren,

bestehend in Anisette, Curaçao, Crème de Menthe, Crème de Noyaux, Crème de Vanille, Parfait-Amour, Marasquino, Schiedamer Genevree etc.;

ferner ächten alten Arac de Batavia, Mandarinen-Arac in viereckigen Originalflaschen, Rum de Jamaica, ächten Cognac, feinste Arac- und Rumpunsch-Essenzen mit und ohne Ananas.

Frische Alpenbutter in Kübeln zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Neue Vollhäringe

in 1/8 Lönnechen und stückweise sehr billig bei
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Stearin-Lichter, 4r, 5r, 6r und 8r in vollwichtigen Paqueten, empfiehlt zur geneigten Abnahme billigt

Wilhelm Schmidt,
Langestraße Nr. 112.

Gummischuhe beste Qualität, für Herren und Damen, billigt bei
C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

Empfehlung.

Bei den hohen Holzpreisen empfiehlt man sich, alle Feuerungen mit Steinkohlen oder Holz zweckmäßig einzurichten, als: Bierkessel, Waschkessel, Dampfkessel, Kochherde aller Art, Malzbarren, wofür garantirt wird.
Bestellungen können bei Bierbrauer Fels gemacht werden.

Neujahrs-Wünsche,

deren Inhalt nach Verlangen gefertigt, sind in Prosa oder Reimen — nach Bestellung — zu erhalten auf dem
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unsere nun in Gott ruhende liebe Gattin und Mutter während ihrer Krankheit besuchten, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1858.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Heintzelmann sen.
Heinrich Heintzelmann jun.
Jakobine Heintzelmann.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Spezialprobe für Sopran und Alt, wogegen die Chorprobe unterbleibt.

Eintracht.

Freitag den 31. d. M. findet ein verlängertes Kränzchen statt.
Anfang 8 Uhr.

Das Comite.

Notizen für Donnerstag 30. Dezember:

Karlsruhe, gr. Berechnung des (1) Leib-Dragonerregiments: Düngerversteigerung: 11 Uhr Vormittags.
Herrenschmidt, Gerichtstaxator: Kohlenversteigerung: 9 Uhr Vormittags, Kreuzstraße Nr. 5.
Ettlingen, Bürgermeisterei: Liegenschaftsversteigerung aus dem Nachlaß der verstorb. Ehefrau des Wertbesizers Janaz Speck: 3 Uhr Nachmittags auf dem Rathhause.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 30. Dez. IV. Quart. 144. Abonnementsvorstellung. **Romeo und Julie.** Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

26. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 8"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 5½	27" 8"	"	"
6 " Abds.	+ 5	27" 8"	"	Regen
27. Dez.				
6 U. Morg.	+ 5	27" 4,5"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 6	27" 4"	"	"
6 " Abds.	+ 5½	27" 4"	"	"

Innl.
Ankündigung.

Punsch - Essenz,

weiße mit Orangen und Kron-Arac,
gelbe mit Orangen und Jamaica-Rum,

von bekannter, vorzüglicher Güte in ganzen und halben Flaschen, sowie alle Sorten **deutsche, französische, holländische und italienische Liqueurs**, und feine schwarze und grüne **Thee's** in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Louis Kaufmann, Ludwigsplatz Nr. 59.

Innl.

Germania.

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Grundkapital 3 Millionen Thaler Preuß. Courant.

Zu den auf den Grundsatz der gegenseitigen Beerbung der in demselben Kalenderjahre geborenen Kinder gebauten

Kinder-Versorgungs-Kassen

der **Germania** können alle seit 1846 incl. geborenen Kinder auch bis Ende Dezember 1858 eingeschrieben werden. Die zu zahlenden Beiträge sind **geringer**, wenn der Beitritt bis Ende Dezember 1858 erfolgt, als wenn dies erst später geschieht. Zur Vermittelung von Zeichnungen zu diesen Kinder-Versorgungs-Kassen, welche sich besonders auch zu **Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenken** eignen, sowie zur Vermittelung aller Versicherungen auf den Todesfall und den Lebensfall empfiehlt sich der Vertreter der **Germania**.

Notar **C. Pezold** in Karlsruhe.

Sehr schönes Neujahrs-geschenk.

Rhein-Album.

Eine Sammlung der schönsten Rhein-Ansichten von **Mannheim bis Düsseldorf**. 22 Blätter nach der Natur gez. von **E. Fröhlich**, in Stahl gestochen von **H. Dawson und J. Tanner**. In elegantem Einbande; ganz neu (Adenpreis 10 fl.) zu nur 6 fl. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer

Comptoir-Kalender auf das Jahr 1859.

Derselbe enthält außer dem vollständigen Kalender:

- | | |
|--|--|
| 1) Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses; | 4) Droschken-Tarif nebst Auszug aus der Droschken-Ordnung; |
| 2) Ankunft und Abgang sämtlicher Brief- und Fahrposten (Winterkurs); | 5) Verzeichniß der hiesigen Expeditoren, sowie der Reisegelegenheiten; |
| 3) Eisenbahn- und Eilwagen-Tarife über die Fahrtaxen nach denjenigen Stationen, wohin von Karlsruhe aus direkte Billete ausgegeben werden; | 6) Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute; |
| | 7) Verzeichniß der badischen und einiger andern bedeutenden Messen Deutschlands. |

Preis 6 Kreuzer.

Wandkalender in Quartformat . . . 3 kr.

Zeitschriften und Journale.

Beim Beginn des neuen Jahres empfiehlt sich die Unterzeichnete dem geehrten Publikum zur Beforgung sowohl deutscher, als ausländischer Zeitschriften und Journale, unter Zusage schneller und regelmäßiger Lieferung sofort nach Erscheinen.

Karlsruhe, im Dezember 1858.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

2. Aufl.

An alle Musikfreunde. Der Stuttgarter Liederkranz hat den Plan, eine Liederhalle zu erbauen. Einen willkommenen Baustein zu derselben liefern ihm die bedeutendsten Componisten der Jetztzeit, welche sich vereinigt haben, zu diesem Zweck ein

Gesang-Album

für Eine Stimme mit Pianoforte - Begleitung

zu componiren, das bereits unter der Presse ist und auf Subscription herausgegeben wird.

Dieses interessante Werk möglichst gemeinnützig zu machen, und jedem Freunde der Musik Gelegenheit zu geben, sein Scherflein zu reichen, wird der Subscriptionspreis für 60—70 schön gestochene Musikseiten auf schönem Papier gedruckt mit elegantem Umschlag nur

1 fl. 30 kr. rhein. oder 26 Sgr.

betragen, an dessen Stelle jedoch nach der Erscheinung des Albums ein Ladenpreis von 3 fl. 30 kr. rhein. oder 2 Thlr. Preuss. eintreten wird.

Das Gesang-Album wird folgende noch ungedruckte Lieder mit Pianoforte-Begleitung enthalten:

1. Ich liebe etc., von	C. Altm.	13. Walzer, Gesang, von	J. W. Kalliwoda.
2. Heimkehr, von	V. C. Becker.	14. Ach wässt' er's nur, von Prinzes.	Kotschubow.
3. Lied von	J. Benedict.	15. Der Zigeuner, von	F. Rüchert.
4. Das Ebenholzkreuz, von	A. Hofeldien.	16. Das Gespenst auf Badens altem Schloss	G. Meyerherr.
5. Herbstklänge, von	J. Dessauer.	17. Esthnisches Volkslied von	J. Rosenhain.
6. Leb wohl etc., von	C. Duprez.	18. Wir Drei, von	A. Kubinstein.
7. Amen, von	W. Eichler.	19. Der Sandmann, Wiegenlied, von	A. Scharffer.
8. Das Röslein, von	C. Evers.	20. Mein Herz ist wie die dunkle Nacht, von	W. Spiedel.
9. An die Entfernte, von	J. Faust.	21. Abendständchen, von	F. Stark.
10. So geht es etc., von	F. Gumbert.	22. Schlaf, mein kleiner Jesus, Wiegen-	
11. Mathilde, von	F. Halvay.	lied, von	C. Vierer.
12. Malherbe's Lied, von	F. Hiller.	23. Die Königin Margaretha, von	A. Vogel.

Das Album soll noch vor dem Jabresschlusse erscheinen und die rechtzeitig eingehenden Namen der Herren Subscribenten sollen demselben vorgedruckt werden.

In allen Musik- und Buchhandlungen Deutschlands und des Auslands kann subscribirt werden.

Zur Anfertigung

von

VISITEN-KARTEN

in eleganter Ausführung

empfiehlt ihre

Lithographische Anstalt

und

Buchdruckerei

die

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Original.

Die Eingabe an den evangelischen Kirchengemeinderath liegt noch bis heute
Abend im großen Rathhause saale zur Unterschrift auf.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1858.

Konzert-Abfage.

Das auf Mittwoch den 29. dieses bereits angezeigte erste Foyer-Konzert
kann eingetretener Hindernisse wegen erst in den ersten Tagen des Januars
stattfinden.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 29. Dezember:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von
11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Aus-
stellung:

Delgemälde:

Hermann der Deutsche nach der Schlacht im Teutoburger
Wald und das Wiedersehen seiner Mutter Thudreda, von
Joh. Fuchs in München. — Partie aus dem Veierthelmer
Bäldehen, von Th. Kotsch in Karlsruhe. — Maximiliansau,
auf bairischem Gebiet, von J. Both in Karlsruhe. — Dorf-
partie im Jura, von B. Studer in Karlsruhe. — Eine
Italienerin, Studienkopf nach der Natur, von Desmaler Gräffe
in München. — Drei Landschaften im Charakter des Schwarz-
waldes, von K. Eckermann.

Glasgemälde:

Ein Kirchenfenster, komponirt von Lucian Reich, gemalt von
Helmle und Hörger in Freiburg.

Kupferstiche:

24 Blatt landschaftliche Radierungen, von Direktor C. From-
mel in Baden. — 24 Blatt Kupferstiche nach Originalge-
mälde von H. Bouwermann.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mitras
sind bei dem Galleriedirektor zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr
Nachmittags.

Donnerstag den 30.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens
von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich
an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Rehlern, Kfm. v. Stuttgart.
Hr. Pfähler, Part. von München. Hr. Giesler, Kfm
von Ulm.

Englischer Hof. Hr. Baron von Haber v. Wien.
Hr. Rettig und Hr. Müller, Kaufm. v. Frankfurt. Hr.
Klump, Holzhdl. v. Gerabach. Hr. Thiel, Part. von
Hamburg. Hr. Leitermann, Kfm v. Kiel.

Goldener Adler. Hr. Birth, Förster von Gem-
mingen. Hr. Gräg, Kaufm. v. Waiblingen. Hr. Igel,
Kfm. v. Rastatt. Hr. Gebrhard, Fabr. von Pforzheim.
Hr. Stolz, Tapezier v. Lahr.

Goldener Karpfen. Hr. Wagner, Particulier von
Biesenthal. Hr. Klemm, Dekonom von Waldangeloch.
Hr. Holz, Landwirth v. Beckenheim.

Goldenes Schiff. Hr. Mayer, Fruchthdl. v. Eichters-
heim. Hr. Wertheimer, Hdm. von Bodersweier. Hr.
Dreyfus, Hdm. v. Spfig.

Grüner Hof. Hr. Mardiner, Student v. Heidel-
berg. Hr. Mardiner mit Familie v. Wien. Fräulein
Speck v. Strüngen. Fräul. Kieger v. Hochstadt. Hr.
Schwager, Ingenieur und Hr. Hurter v. Luzern.

Rassauer Hof. Hr. Rothschild, Hdm. v. Bretten.
Hr. Maier, Hdm. v. Lachen. Hr. Ddenheimer, Hdm. v.
Heidelberg. Hr. Stein, Kaufm. von Diersburg. Hr.
Weißler, Kaufm. v. Endingen. Hr. Hahn, Kaufm. von
Frankfurt.

Rose. Hr. Strebe, Kaufm. und Hr. Strebe, Dekon.
v. Frankfurt.

Großh. Hoftheater: „Romeo und Julie“, Trauerspiel in fünf
Akten, von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Ueber-
setzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Freitag den 31.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäu-
ser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Museum: Ball für die Mitglieder und eingeführte Fremde.
Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Eintracht: Verlängertes Kränzchen für die Mitglieder
und eingeführte Fremde. Anfang 8 Uhr.

Bürgerverein: Tanzunterhaltung für die Mitglieder und
eingeführte Fremde. Abends von 6 bis 10 Uhr.

Samstag den 1. Januar:

Großh. Hoftheater: „Die lustigen Weiber von Windsor“,
komisch-phantastische Oper in drei Akten mit Ballet von Ni-
colai mit den Recitativen von G. Brockl.

Sonntag den 2.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11
bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Mor-
gens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Faust“, Tragödie in fünf Akten, von
Goethe. Mit Musik. Für die Bühne eingerichtet von G.
Devrient.

Nothes Haus. Hr. Müller, Notar v. Bühl. Frau
Meier v. Frankfurt. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Neustadt.
Hr. Kaiser, Werkmeister von Lahr. Hr. Vermeitinger,
Werkmeister von Rehl. Hr. Sander, Rathschreiber von
Alsführen. Hr. Meier, Bürgermeister von Lottstetten.
Hr. Holzschneider, Gemeinderath v. Iseltetten. Hr. Deem-
litzka, Lieutenant und Hr. Selinka, Oberlieutenant von
Rastatt.

Schwau. Hr. Burkhardt, Zeugschmied v. Söllingen.
Hr. Laubi, Fabr. v. Brüssel. Hr. Nagel, Privat. von
Basel. Hr. Hügle, Dekonom v. Heimbach. Hr. Kuff,
Dekonom v. Dfenburg. Hr. Arg, Dekonom mit Tochter
v. Mudau. Hr. Bähle, Oberaufseher v. Pforzheim.

Waldhorn. Hr. Stempel, Mechaniker von Ingel-
heim. Hr. Flacher, Pharmaceut von Rheinzabern. Hr.
Hölderemann, Kaufm. v. Ludwigsburg. Hr. Kleinmann,
Kfm. v. Landau. Hr. Bleich, Part. v. Würzburg. Hr.
Werner, Kfm. v. Mannheim.

Weißer Bär. Hr. v. Krecorowicz, Grundherr aus
Galizien. Hr. Demeler, Dr. med. von München. Hr.
Hauser, Constructeur v. Zell. Hr. Wicht, Haushofmstr.
und Hr. Dehauz, Student v. Freiburg in der Schweiz.
Hr. Ball, Rent. v. New-York. Hr. Weissenstein, Kfm.
v. Heilbronn. Hr. Winkler, Dekonom von Seckenheim.
Hr. Pfeiffer, Rentier von Freiburg. Hr. Schönwald,
Schreinermeister v. Pforzheim. Hr. Stählin, Rent. von
Basel.

In Privathäusern.

Bei Postpraktikant Cron: Hr. Cron mit Frau von
Heidelberg. — Bei Freiherren von Aniestedt: Hr. Graf
Rhode mit Familie v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.